

Haushalt aufgestellt

Planungen für Umbau des Dietl Wirtshauses – Änderung Gebührensatzung

Rain. (ih) Gemeinsam planten Bürgermeisterin Anita Bogner und die Gemeinderäte verschiedene Objekte in der Gemeinde Rain. So wurde der Planungsentwurf für den Radweg Rain-Dürnhart begutachtet. Ein ausführlicher Tagesordnungspunkt war die Sanierung des Dietlwirtshauses und die Vorstellung eines ersten Planentwurfes.

Diesen stellten die Architekten Dasch und Hoffmann vor. Die denkmalschutzrechtliche Vorgabe lautet: Erhalt des „historischen Teils“ des Wirtshauses. Der historische Teil betrifft die beiden Türme und ein Drittel des Hauptgebäudes. Das Dach und der Rest des Gebäudes wurden im Laufe der Jahre erneuert und stehen nicht mehr unter Denkmalschutz. Aufgrund der schlechten Bausubstanz soll dieser Teil durch einen Neubau ersetzt werden. Nach den ersten Planungen soll im Erdgeschoss ein Begegnungscafé mit der Funktion eines „Dorftreffs“, inklusive Küche und Theke entstehen, dazu die Sanitäreanlagen aus Kostengründen nur im EG (Ausnahme: Behinderten-WC), der Empfangsbereich und die Garderobe sowie die Lagerräume, Haushalts-/Lüftungs- und Technikräume.

Großer Bürgersaal mit Bühne und Nebenraum

Im Obergeschoss ist ein großer Bürgersaal mit Bühne und Nebenraum für professionelle Veranstaltungen geplant. Der Saal soll teilbar sein und die Bestuhlung durch ein Stuhl- und Tischlager anpassbar sein. Des Weiteren gibt es einen Tresen und Buffet-Bereich sowie ein Behinderten-WC. Der Saal kann nur im Obergeschoss realisiert werden (Geschosshöhe im EG nur drei Meter). Der Ostturm soll als Aufzug für ein barrierefreies Betreten und der Westturm mit einer Sitzecke genutzt werden.

Zum Dach führten die Architekten aus, dass es ein spitzes Satteldach geben soll. Die Dachhöhe und Dachneigung wird größer als bisher, die Turmdächer werden ebenfalls

erhöht und es gibt keine Überstände. Durch die höhere und spitzere Dachform soll das historische Aussehen des Gebäudes wiederhergestellt werden. Für die Außenanlagen ist geplant, dass der Schloss-Parkplatz erhalten bleibt und dass eine Aufwertung der Grün- und Parkfläche stattfinden soll. Zum „Dietlwirtshaus“ soll es zwei Zugänge geben, einmal vom Parkplatz her und einmal von der Dorfstraße her. Der Gemeinderat wird das Dietlwirtshaus noch besichtigen.

Dann ging es um die Änderung der Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung. Die Kindergartenleitung plant die Einführung eines Frühstücksbuffets. Hierbei entstehen dem Kindergarten Kosten und deshalb empfiehlt die Kindergartenleitung eine Erhöhung von monatlich 18 Euro um diese zu decken. Der Gemeinderat beschloss, die Gebührensatzung anzupassen und um monatlich 18 Euro zu erhöhen.

Der größte Tagesordnungspunkt waren Haushaltssatzung und Haushaltsplan für 2024. Dieser wurde einstimmig beschlossen. Konrad Schmalhofer, Kämmerer der VG Rain, stellte mit Bürgermeisterin Anita Bogner den insgesamt 10,99 Millionen Euro umfassenden Haushalt vor. Dabei sind die Eckdaten im Verwaltungshaushalt rund 1,5 Millionen Euro an Personalkosten (mit einer Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr), der Tagesbetreuung für Kinder mit einem erwarteten Defizit von 673000 Euro, den Gewerbesteuererträgen auf einem stabilen Niveau von erwarteten etwa 900000 Euro.

Die Lohn- und Einkommensteu-

erbeteiligung liegt bei rund 2,35 Millionen, die Schlüsselzuweisung kommt auf 607000 Euro (bei einem Rückgang um 174000 Euro gegenüber dem Vorjahr), die Kreisumlage für 2024 beträgt für die Gemeinde Rain 1,89 Millionen Euro (bei einem Plus von 261000 Euro gegenüber dem Vorjahr).

Der Anstieg der Umlagekraft 2024 liegt um 16,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Umlagen an Schulverband und Verwaltungsgemeinschaft werden mit etwa 733000 Euro veranschlagt. Der Überschuss im Verwaltungshaushalt liegt bei rund 440000 Euro.

An Investitionen stellte Kämmerer Schmalhofer vor: den Erwerb von Grundstücken mit 1,2 Millionen, der Veräußerung von Grundstücken 1,1 Millionen, Beiträge und ähnliche Entgelte 240000 Euro, die Investitionszuweisungen von Bund und Land 800000 Euro, der Hochbau 1,34 Millionen Euro (Sanierung Kindergarten Dachgeschoss, Planungskosten Bürgerhaus „ehemaliges Dietlwirtshaus“, Schloss Rain Dachstuhlansanierung), beim Tiefbau 1,5 Millionen Euro.

Für Tilgungen wurden 97000 Euro veranschlagt und die Investitionszuweisungen für Glasfaserausbau betragen 240000 Euro. Der Schuldenstand betrug Ende 2023 724798 Euro. Es wird ein Tilgungszuschuss von 346410 Euro von der Kreditanstalt für Wiederaufbau erwartet. Der Schuldenanteil beim Schulverband Rain lag bei rund 1,4 Millionen Euro. Die Gemeinde erwartet zum Ende des Haushaltsjahres einen Rücklagenstand von 340000 Euro.

Rainer Volkslauf

Bezüglich des Rainer Volkslaufes nahm der Gemeinderat bei der Sitzung Kenntnis von der Entwicklung der Startgebühren in den Jahren 2013 bis 2023. Die Summe der Gebührenübernahme hat sich in den letzten zehn Jahren von 770

Euro bei 154 Teilnehmer mit jeweils fünf Euro auf 3069 Euro bei 201 Teilnehmer mit jeweils 15,27 Euro erhöht.

Beschlossen wurde nun, dass die Gemeinde Rain die Startgebühren für die Schulkinder übernimmt. (ih)